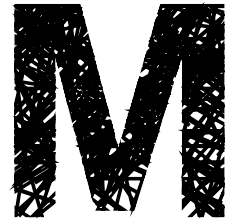
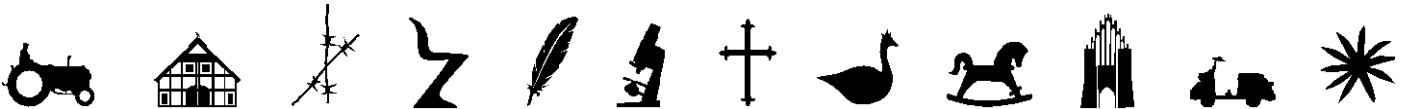


RUNDBRIEF

Juli 2024



**MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die neue kulturpolitische Strategie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur ist jüngst erschienen. Mit Blick auf das Jahr 2030 entwirft das Papier eine Vision für die brandenburgische Kulturlandschaft, die im Sinne eines "New Deals" die Bedeutung von Kunst und Kultur in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen besonders betont. Eine Fokussierung, die angesichts der aktuellen gesellschaftspolitischen Polarisierungen wichtig und richtig ist. Der deutlich mit der Vision verbundene Verweis auf die Freiheit von Kunst und Kultur lässt aber schon erahnen, dass es hier kontrovers werden kann.

Neben der Vision benennt die Strategie sechs Gestaltungsfelder und damit kulturpolitische Schwerpunktthemen, die zukünftig auch die Leitlinien für die Förderkulisse des Landes bilden. Diese Felder sind: kulturelle Teilhabe, kulturelle Vielfalt bewahren und grenzüberschreitend leben, Begleitung von Transformationsprozessen, Kultur im ländlichen Raum, Nachhaltigkeit und Digitalität. Übergreifend dominiert hier der Gedanke von Vernetzung und Kooperation sowie das Bild einer offenen, für viele Menschen anschlussfähigen Kultur. Es ist also davon auszugehen, dass der in den letzten Jahren vom MWFK eingeschlagene Kurs der dezentralen Struktur- und Netzwerkförderung fortgesetzt wird. Wie der zukünftige Kulturhaushalt dies untersetzt, entscheidet sich nach den Landtagswahlen.

Mit der geplanten Entwicklungskonzeption für die brandenburgische Museumslandschaft werden wir uns als Verband zur kulturpolitischen Strategie des Landes positionieren. Hierfür konnten wir mit unserer Umfrage schon viele Punkte von Ihnen einsammeln. Herzlichen Dank für die zahlreichen Antworten! Ende des Jahres veranstalten wir drei Regional-konferenzen, auf denen wir mit Ihnen weiter diskutieren wollen. Die Termine teilen wir Ihnen zeitnah mit.

Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

AUS DEN MUSEEN UND IHRER UMGEBUNG

Inklusive Angebote

In den letzten Jahren sind in den brandenburgischen Museen viele inklusive Vermittlungsangebote entstanden. Diese werden wir in einer Broschüre zusammenfassen. Zielgruppen sind Behindertenverbände, soziale Einrichtungen und der Tourismus. Wollen Sie mit Ihrem Museum dabei sein? Dann melden Sie sich gerne bei uns! E-Mail: gander@museen-brandenburg.de

Brandenburg-sammelt

Unsere neue Plattform brandenburg-sammelt.de hat sich seit ihrer Freischaltung auf der Jahresversammlung prächtig entwickelt. Das Projekt ist bundesweit auf großes Interesse gestoßen, regionale und überregionale Medien haben berichtet. Derzeit erweitern wir die Plattform um ein "Regionen-Modul" und eine "Merkliste". Bleiben Sie gespannt!

Rückblick & Ausblick

Internationaler Museumstag

Rund 100 Museen an 60 Orten beteiligten sich im Land Brandenburg am diesjährigen IMT. Ab 2025 wird es die zentrale digitale Programmplattform zum Registrieren und Präsentieren der Aktionen nicht mehr geben. Wir arbeiten zurzeit an einem neuen Konzept. Anregungen dazu nehmen wir gerne entgegen unter wassermann@museen-brandenburg.de.

Digi-Mobile unterwegs

Unsere mobilen Inventarisierungsstationen wandern weiter. Neu im Einsatz ist je ein Digi-Mobil nun im Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg, im Museum Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt und im Kloster Chorin. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie ebenfalls ein Digi-Mobil nutzen möchten. Kontakt: wassermann@museen-brandenburg.de

Chorin

Kulturbetrieb und öffentlicher Zugang zur Klosteranlage Chorin sind bis Ende 2026 gesichert. Für das ehemalige Zisterzienserkloster wurde ein Vertrag für die Besitzüberlassung verlängert. Langfristiges Ziel ist es, ein geeignetes Konzept für eine dauerhafte Gestaltung des Kulturbetriebs zu entwickeln.

Cottbus/Chósebuz

Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, die Stadt Cottbus/Chósebuz, der Landkreis Spree-Neiße und die Städte Forst (Lausitz), Spremberg und Guben haben am 26. Juni in Branitz feierlich die Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Notfallverbundes unterschrieben. Mitglieder im Verbund sind Museen, Archive und Bibliotheken der Region.

Frankfurt (Oder) I

Georg Minde-Pouet (1871-1959) zählt zu den einflussreichsten, aber wegen seiner Nähe zum Nationalsozialismus auch umstrittensten Kleist-Forschern. Seit 1996 befand sich sein Nachlass, der auch eine Originalhandschrift von Kleist enthält, als Dauerleihgabe der Zentral- und Landesbibliothek Berlin im Kleist-Museum. Im Mai 2024 wurde die Dauerleihgabe in eine Schenkung umgewandelt.

Frankfurt (Oder) II

Seit Juni sind im Odersaal des Städtischen Museums Viadrina acht frisch restaurierte Gemälde wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Neben sieben Oderlandschaften ist auch das größte Ölgemälde aus der Dauerausstellung dabei, die "Bergung der Leiche des Herzogs Leopold von Braunschweig" von 1787. Ermöglicht wurde die fachgerechte Restaurierung der Malereien durch eine Förderung des Freundeskreises der Kulturstiftung der Länder.

Jamlitz

Die Dokumentationsstätte "Die Lager Jamlitz" soll weiter ausgebaut werden. Ein Siedlerhaus aus den 1950er-Jahren wird komplett umgebaut und erhält einen Saal für bis zu 100 Gäste sowie Räume für die Sammlungen und das Archiv. Rund 3,5 Millionen Euro kostet die Maßnahme. Das Land und der Bund übernehmen je zur Hälfte die Finanzierung.

Küstrin-Kietz

Nach einer Umgestaltung hat der Verein für die Geschichte Küstrins e.V. zum Internationalen Museumstag sein Museum wiedereröffnet. Der Verein feierte zudem sein 30-jähriges Bestehen. Wir gratulieren!

Neuruppin

Seit Juni 2023 können im Museum Neuruppin Besucher*innen den Eintrittspreis selbst festlegen. Eine erste Auswertung ergab, dass die Gäste freiwillig mehr bezahlen als zuvor. Auch Besucher*innen, die früher eigentlich freien Eintritt hatten, zahlen oft den freiwilligen Eintritt. Gleichzeitig stieg die Zahl der Museumsgäste gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Oranienburg

In der Gedenkstätte Sachsenhausen in Oranienburg ist insbesondere seit dem Terrorangriff der islamistischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 eine Zunahme antisemitischer Schmierereien und Hassbotschaften festzustellen. Teilweise mussten Gästebücher komplett ausgetauscht werden.

Potsdam I

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte hat einen neuen Namen: "Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte". Mit der Umbenennung soll auch eine Neupositionierung des Hauses einhergehen.

PREISE, PROGRAMME UND FÖRDERUNGEN

Potsdam II

Der Förderverein des Potsdam-Museums feierte im Mai sein 20-jähriges Bestehen. Dank seiner meist über Spenden finanzierten Unterstützung konnten bis heute mehr als 650 Fotografien, Gemälde, Grafiken, Objekte der Alltagskultur und Militaria für die Sammlung des Museums erworben werden.

Netzwerk Haltung

Das von Museumsakteur*innen gegründete Netzwerk hat unter dem Motto "Du bist nicht allein!" das Ziel, politisch motivierte Angriffe auf Museen, Ausstellungshäuser und Kulturschaffende sichtbar zu machen und bei Vorfällen zu beraten. <https://www.netzwerk-haltung.org/>

Immaterielles Kulturerbe

Das Land Brandenburg hat ein Landesverzeichnis für immaterielles Kulturerbe eingerichtet. Bislang sind auf der Liste: Gesellschaftliche Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben, Bau und Nutzung des Spreewaldkahns, Finsterwalder Sangestradiation sowie Klemmkuchenbacken in der Region zwischen Fläming und Schwarzer Elster. <https://bit.ly/3XuyaR4>

Museumsprofile

Mit dem Förderprogramm "Museumsprofile" des MWFK können u.a. Museums- und Depotkonzeptionen, Maßnahmen der Sammlungserschließung, - erforschung und - entwicklung, Ausstellungen und museums-pädagogische Maßnahmen gefördert werden. Die Antragsfrist für 2025 endet am 30. September 2024. <https://bit.ly/3RI75Gf>

Digitaler Wandel

Mit diesem Förderprogramm unterstützt das MWFK Kultur-einrichtungen dabei, sich in jedem Bereich "fit" für das digitale Zeitalter zu machen. Die Antragsfrist für Projekte im Jahr 2025 endet voraussichtlich am 30. September 2024. <https://bit.ly/3RFZfNc>

Antragstellung digital

Für die beiden oben genannten und alle weiteren Förderprogramme des MWFK ist jetzt auch die digitale Antragstellung möglich. Den Zugang zum "Online-Antragsassistenten" finden Sie in der Förderübersicht auf der Website des MWFK.

Gemeinsam mehr machen

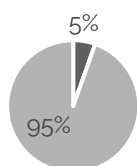
Am 1. Juli ist der Gemeinschaftsfonds Zukunftswege Ost gestartet. Er richtet sich an gemeinnützige Vereine, Organisationen und Initiativen und fördert Aktivitäten in den Bereichen Austausch und Dialog, demokratische Kultur und Stärkung der Zivilgesellschaft mit bis zu 5.000 Euro. Die Antragstellung ist fortlaufend möglich. Mehr Informationen: <https://www.zukunftswege-ost.de/>

Digitale Teilhabe

Ein Förderangebot der Aktion Mensch unterstützt inklusive Medienarbeit, die digitale Teilhabe für alle Menschen möglich macht, mit bis zu 20.000 Euro. Gefördert wird z.B. das Erstellen barrierearmer Medienprodukte oder die Gestaltung von Webseiten. Es sind keine Eigenmittel notwendig. Förderanträge können bis zum 31. Dezember 2024 gestellt werden. Nach Bewilligung ist das Vorhaben innerhalb von 24 Monaten umzusetzen. <https://bit.ly/3XwOcq>

LEDs in Brandenburger Museen

Umstellung im Museum auf LEDs



- Komplett
- Teilweise oder gar nicht

Im Rahmen der Energiechecks in 37 Museen im Land Brandenburg wurde festgestellt, dass erst zwei der begutachteten Museen ihre Beleuchtung komplett auf LED umgestellt haben. Die Mehrzahl der Häuser nutzte nur zum Teil oder noch gar nicht die energieeffizienten LED-Beleuchtungsmittel. Hier gibt es noch Potenzial zum Energiesparen! Alle Ergebnisse der Energiechecks sind im nächsten Heft der Museumsblätter nachzulesen.

(Quelle: Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., 2024)

GESUCHT UND GEFUNDEN

Provenienz: Bodenreform

Für unser aktuelles Forschungsprojekt zu Kulturgutverlagerungen in der Nachkriegs- und frühen DDR-Zeit suchen wir Hinweise auf Sammlungsbestände oder Archivunterlagen in brandenburgischen Museen, die im Zusammenhang mit der Bodenreform stehen. Alle Hinweise sind gern willkommen! Senden Sie uns eine E-Mail an sachse@museen-brandenburg.de.

Polypropylen-Hüllen für Fotos

Das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder) hat Polypropylen-Hüllen zur Aufbewahrung von Fotografien in verschiedenen Größen abzugeben. Kontakt: Anna Rosemann, rosemann@kleist-museum.de.

Glasvitrine gesucht

Das Wolf Kahlen Museum - Intermedia Arts Museum Bernau bei Berlin sucht eine Glasvitrine, möglichst mit Holzrahmen, von ca. 70 x 80 x 140 cm oder ähnlich, um einen Industrieventilator darin vorführen zu können. Kontakt: Wolf Kahlen, wolfkahlen@berlin.de.

Neuer Standort gesucht

Dem Lügenmuseum (ehemals in Gantikow/Prignitz) wurde von der Stadt Radebeul zum 31. August 2024 der Mietvertrag gekündigt. Das Museum sucht nun dringend einen neuen Standort. Wer kann helfen? Kontakt: Reinhard Zabka, info@luegenmuseum.de.

Weitere Informationen zu Gesuchen und Angeboten unter: <https://www.museen-brandenburg.de/service/objekt-materialboerse>.

PERSONEN

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

Der Historiker und langjährige ehemalige Vorsitzende der Fachkommission der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten (SBG) ist am 15. Juni 2024 verstorben. Die von Bernd Faulenbach 1992 vorgelegten Empfehlungen für die künftige Verfasstheit und inhaltliche Neukonzeption der brandenburgischen Gedenkstätten bildeten die Grundlage für die Gründung der SBG und waren wegweisend für den Entwicklungsprozess der Gedenkstätten in Brandenburg.

Neustrukturierung in Forst

Im Brandenburgischen Textilmuseum kam es zu einer personellen Neuorganisation. Jörn Brunotte hat das Museum zu Ende Juni 2024 verlassen. Michaela Böhme übernimmt nun die Teamleitung Museum und Julia Koppetsch die Projektkoordinierung.

Neustadt (Dosse)

Carolyn Pfanne-Oertwich übernimmt ab 1. Mai die Geschäftsführung der Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse). Sie war zuvor als Bereichsleiterin für Marketing, Veranstaltungen und Tourismus bereits für die Stiftung tätig, die auch ein Gestütsmuseum und ein Kutschenmuseum betreibt.

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

Telefon 0331-232 79 11 | Telefax 0331-232 79 20

info@museen-brandenburg.de | www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34 | BIC WELADED1PMB

St.-Nr. 046/140/04490 | Finanzamt Potsdam

TERMINE

Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch unter: <https://www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/weiterbildungen>.

ONLINE-KURSE

10. Juli 2024

Entwicklung touristischer Angebote

28. August 2024

Urheber- und Nutzungsrechte im Museum.

5. September 2024

Förderer stellen sich vor: MWFK - Digitaler Wandel

9. September 2024

Einführung in die Deutsche Digitale Bibliothek

WEITERBILDUNGEN VOR ORT

26. August 2024

Grundkurs Empfang und Aufsicht, Potsdam

2. September 2024

Weiterbildung: Immaterielles Kulturerbe, Baruth

WEITERE TERMINE

10. August 2024

Tag der Industriekultur

19.-20. September 2024

Fachtagung: Inklusive Vermittlung, Brandenburg an der Havel